

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Gütersloh | Moltkestr. 56 | 33330 Gütersloh

An den Vorsitzenden des Mobilitätsausschusses
Herrn Maik Steiner
Stadt Gütersloh
– per Mail –

Heiner Kollmeyer
Moltkestraße 56
33330 Gütersloh
Tel. 05241 – 91709-45
www.cdu-guetersloh.de

Gütersloh, 18.09.2025

**Prüfantrag: Verkehrssituation rund um die Josefschule und das Bauernhaus
in Spexard**

Sehr geehrter Herr Steiner,

die Verkehrssituation im Bereich der Josefschule sowie des Bauernhauses in Spexard stellt sich zunehmend als problematisch dar und bedarf einer eingehenden Prüfung durch die zuständigen Stellen der Stadtverwaltung.

1. Verkehrssicherheit für Schülerinnen und Schüler und Radfahrende

Die an der Josefschule angrenzende Bruder-Konrad-Straße ist derzeit mit einer zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h ausgewiesen. Es wird jedoch regelmäßig beobachtet, dass diese Geschwindigkeit überschritten wird. Temporäre Maßnahmen wie mobile Geschwindigkeitskontrollen durch Blitzer zeigen nur kurzfristige Wirkung. Besonders kritisch ist die Kreuzungssituation zur Straße „In der Worth“, die von vielen Schülerinnen und Schülern aus Richtung der Determeyersiedlung genutzt wird. Die Unübersichtlichkeit dieser Kreuzung – insbesondere im Bereich der Ampelanlage – stellt eine unbefriedigende Situation dar. Es gab bereits Gespräche vor Ort zur baulichen Veränderung der Kreuzung, die jedoch nicht weiterverfolgt wurden. Grundstückseigentümer vor Ort haben ihre Gesprächsbereitschaft signalisiert. Auch die Schulleitung sowie die Schulpflegschaft waren bereits involviert, jedoch sind die Gespräche bislang nicht nachhaltig fortgeführt worden.

2. Parksituation bei Veranstaltungen und Friedhofsnutzung

Die Parksituation rund um den Festplatz sowie den örtlichen Friedhof ist ebenfalls als unzureichend zu bewerten.

Bei Veranstaltungen – insbesondere durch die örtlichen Vereine – kommt es regelmäßig zu Ausweichverhalten, bei dem Fuß- und Radwege als Parkflächen genutzt werden, da es an regulären Parkmöglichkeiten fehlt. Dies geschieht auch durch Friedhofsbesucher, die den Radweg bevorzugen, da eine Treppe direkt zum neuen Teil des Friedhofs führt.

Die Vereine, die den Festplatz bespielen, sind ein zentraler Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens in Spexard. Ihnen dürfen keine Einschränkungen entstehen, die ihr ehrenamtliches Engagement gefährden. Gespräche zwischen dem Ordnungsamt und den Vereinen haben bereits stattgefunden, jedoch ohne konkrete Lösungsansätze.

Teilweise wurden Ackerflächen zur temporären Nutzung angemietet, was jedoch mit hohen finanziellen Belastungen für die Vereine und Umweltfragen verbunden ist.

Die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Gütersloh bittet daher um Prüfung folgender Punkte:

1. **Wie kann die Verkehrssituation für Schülerinnen und Schüler verbessert und die Verkehrssicherheit erhöht werden?**
2. **Wie kann die bauliche Situation rund um die Kreuzung „In der Worth“ verändert werden?**
3. **Wie kann eine verträgliche Lösung für die Parksituation bei Veranstaltungen und Friedhofsnutzung gefunden werden, die das Ehrenamt nicht belastet?**

Abschließend möchten wir betonen:

Es darf nicht erst zu einem Unfall oder einer Eskalation kommen, bevor Maßnahmen ergriffen werden. Die Verkehrssicherheit und die Unterstützung des Ehrenamts müssen Hand in Hand gehen.

Mit freundlichen Grüßen

Niklas Reimer

- Sprecher der CDU im Ausschuss -

Nils Wittenbrink

- Ratsherr -